



SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Die aktuellen Herausforderungen der Arbeitgeber

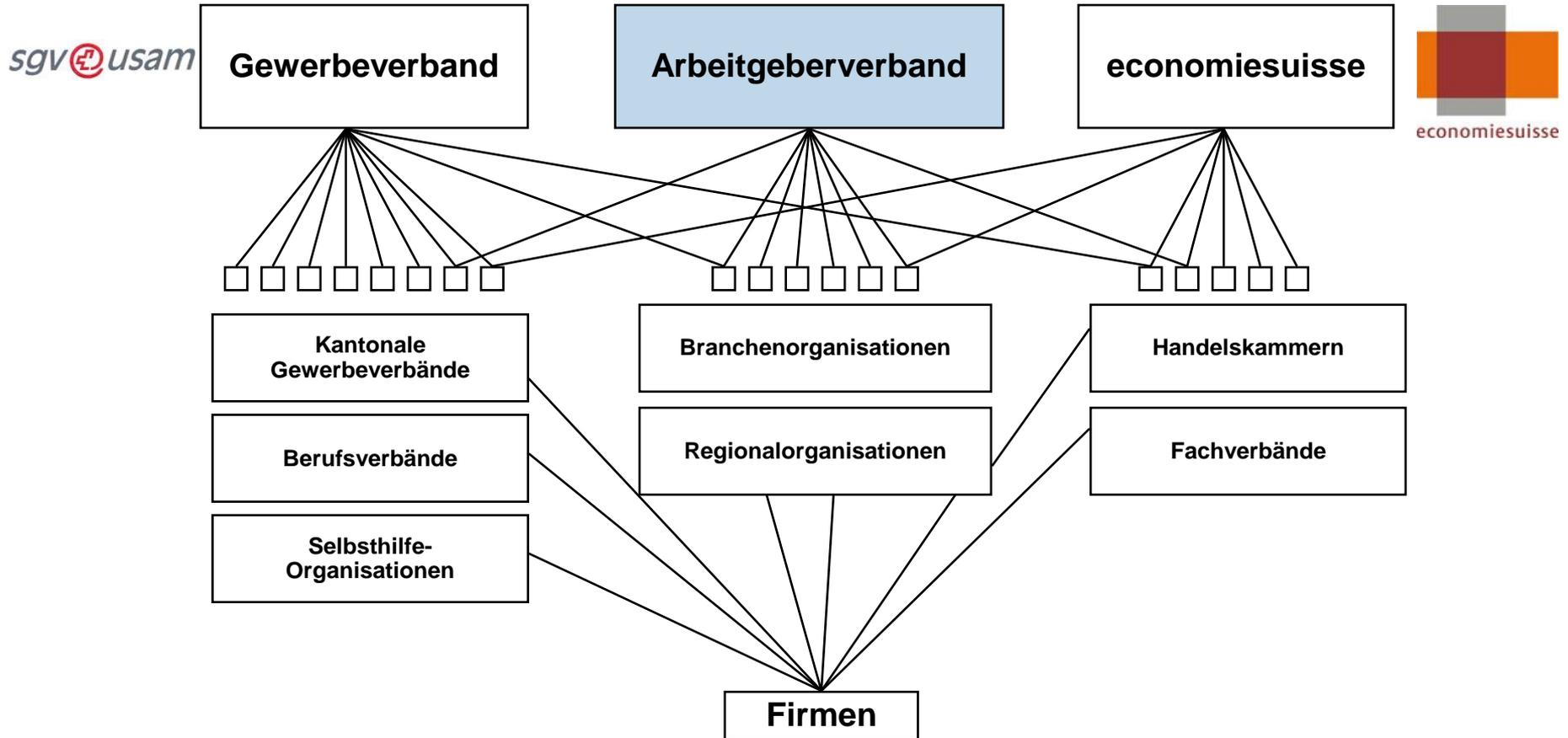
Arbeitsmarkt, Bildung und Sozialpolitik

Businessclub Loorenkopf

16. März 2017

Prof. Dr. Roland A. Müller
Direktor Schweizerischer Arbeitgeberverband

Struktur der Spitzenverbände



Themenfelder des SAV

- Arbeitsmarkt – Arbeitsrecht – Sozialpartnerbeziehungen (inkl. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz)
- Bildung, berufliche Aus- und Weiterbildung (Sekundar II / Tertiär B)
- Sozialpolitik (allgemeine Systemfragen) und Sozialversicherungen (AHV / IV / EO / EL / BVG / ALV / UV / KV / FaZ)
- Internationale Arbeitgeberfragen



Mitglieder des SAV

- 46 Branchenverbände
 - 41 Regionalverbände
 - 4 Einzelmitglieder
-
- über 100'000 Unternehmen
 - rund 2 Millionen Arbeitnehmende



Alle wichtigen Branchen sind beim SAV dabei

AERO SUISSE

ARBEITGEBER BANKEN

CHOCOSUISSE

CONVENTION PATRONALE de l'industrie horlogère suisse

Allpura Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen

Schweizer Brauerei-Verband
Association suisse des brasseries
Associazione svizzera delle birrerie
Associazion svizra da bierarias

holzbau schweiz

Friends of Glass

vetropack

GASTROSUISSE

H+ DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

sbvv Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband

SM SWISSMECHANIC Dachorganisation

IG DHS Interessengemeinschaft Detailhandel Schweiz

ASCO Association of Management Consultants Switzerland
Berufverband Schweizer Unternehmensberater
Associazione professionale dei consulenti d'impresa
Associazione professionale dei consulenti svizzeri

SII/B/A

suissetec

SWISS TEXTILES

SBV SSE SSIC Schweizerischer Baumeisterverband
Société Suisse des Entrepreneurs
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori
Societad Svizra dals Impresaris-Constructurs

Swiss Cigarette

swissstaffing

ASA | SVV Schweizerischer Versicherungsverband
Association Suisse d'Assurances
Associazione Svizzera d'Assicurazioni

Swiss Retail Federation

VBPCD Arbeitgeberverband Basler Pharma-, Chemie- und Dienstleistungsunternehmen

SWISSMEM

VSSU

DIE POST

SBB CFF FFS

viscom

maeler glpser Die Kreativen am Bau.

Swiss Beton Fachverband für Schweizer Betonprodukte
Association pour les produits suisse en béton

AM SUISSE

SWICO Der Wirtschaftsverband für die digitale Schweiz

GEM Groupement des Entreprises Multinationales

Agenda

- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- Arbeitsmarkt
 - Facts and figures
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- Bildung
- Sozialpolitik
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - Revisionsbedarf EL / IV



Agenda

- **Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre**
- **Arbeitsmarkt**
 - Facts and figures
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- **Bildung**
- **Sozialpolitik**
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - Revisionsbedarf EL / IV



Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre

Metathemen

- Demografie
- Zuwanderung / Arbeitsmarktöffnung
- Reform der Altersvorsorge
- Glaubwürdigkeit der Wirtschaft – gesellschaftliche Kohäsion



Operative Themen

- Vollendung IV-Sanierung
- Umsetzung MEI
- Whistleblowing, Vertrauensarbeitszeit; Lohngleichheit

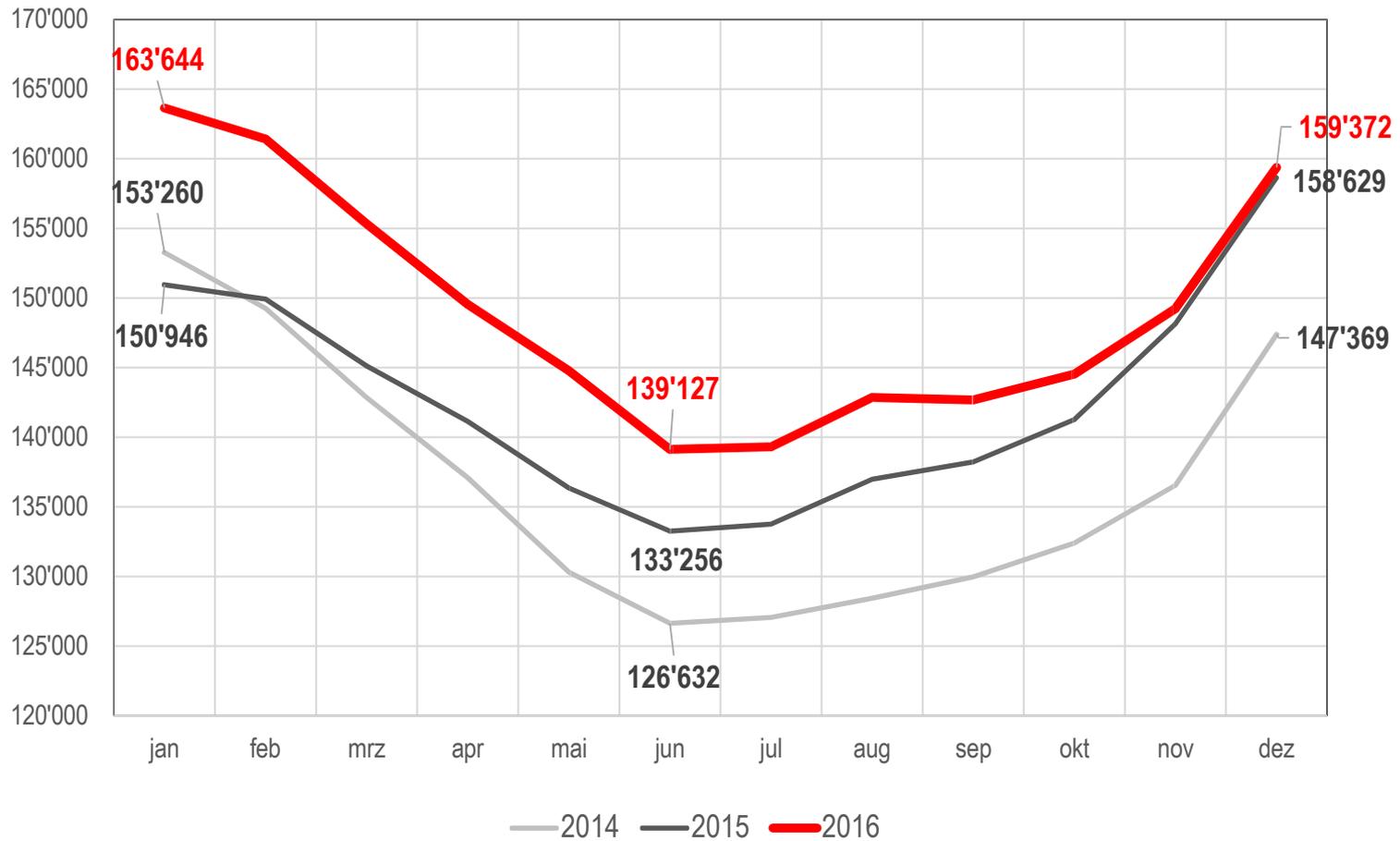


Agenda

- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- **Arbeitsmarkt**
 - **Facts and figures**
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- Bildung
- Sozialpolitik
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - Revisionsbedarf EL / IV



Jahresverlauf der Arbeitslosigkeit 2014 – 2016

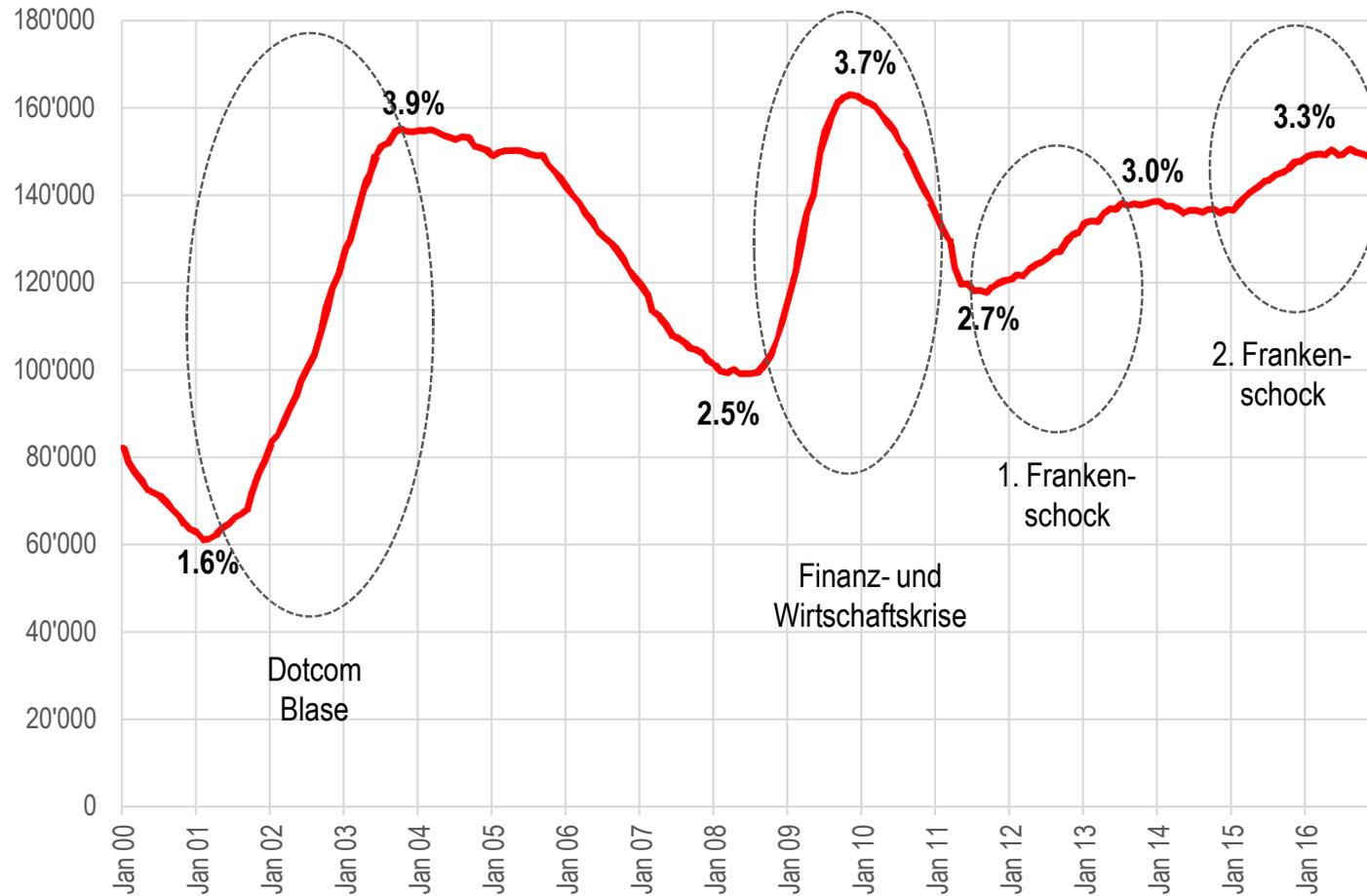


Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2000 – 2016

Saisonbereinigte Zahlen absolut und Quoten

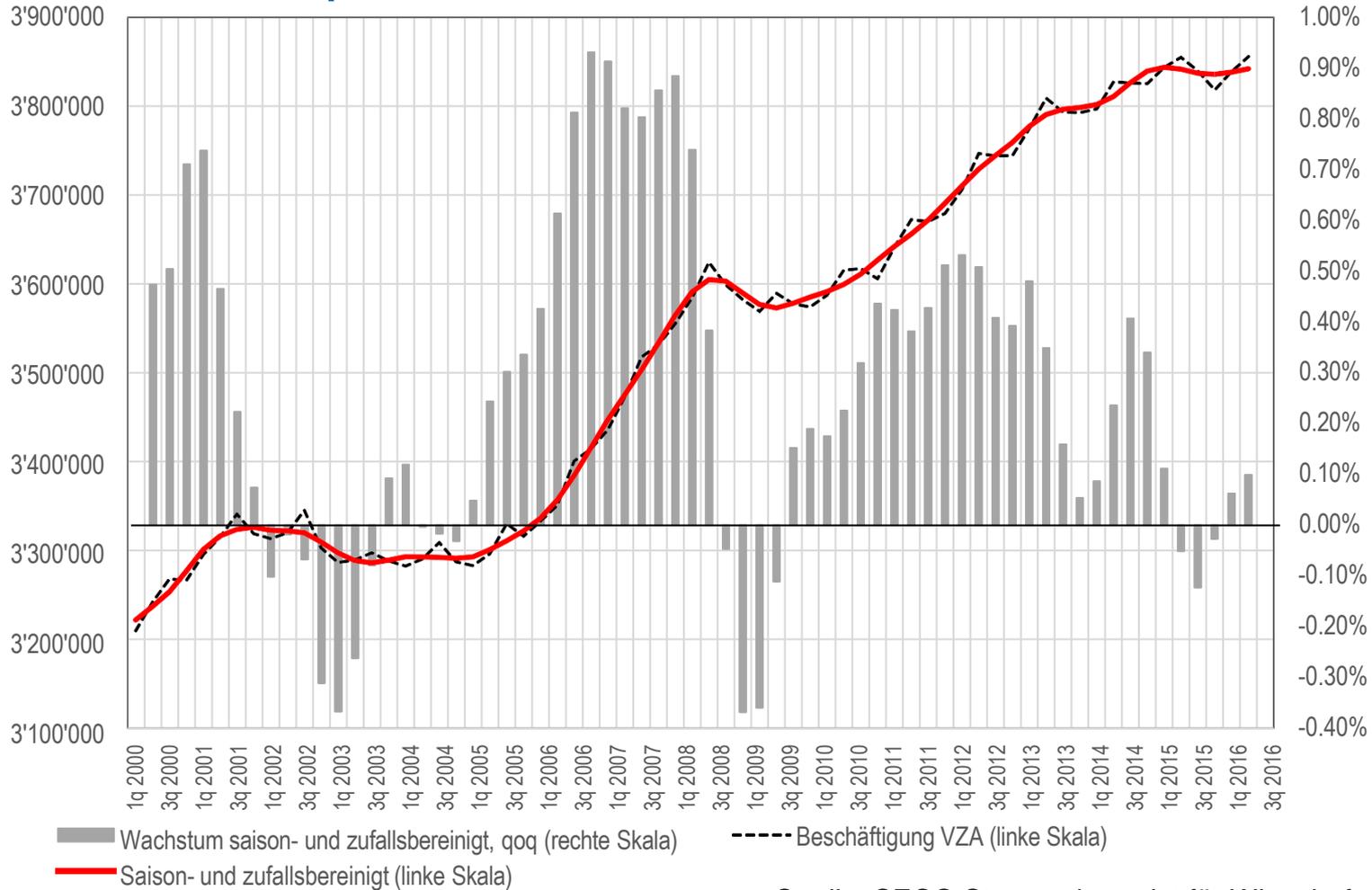


Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



Beschäftigungsentwicklung

Anzahl Vollzeitäquivalente, 1. Quartal 2000 – 3. Quartal 2016



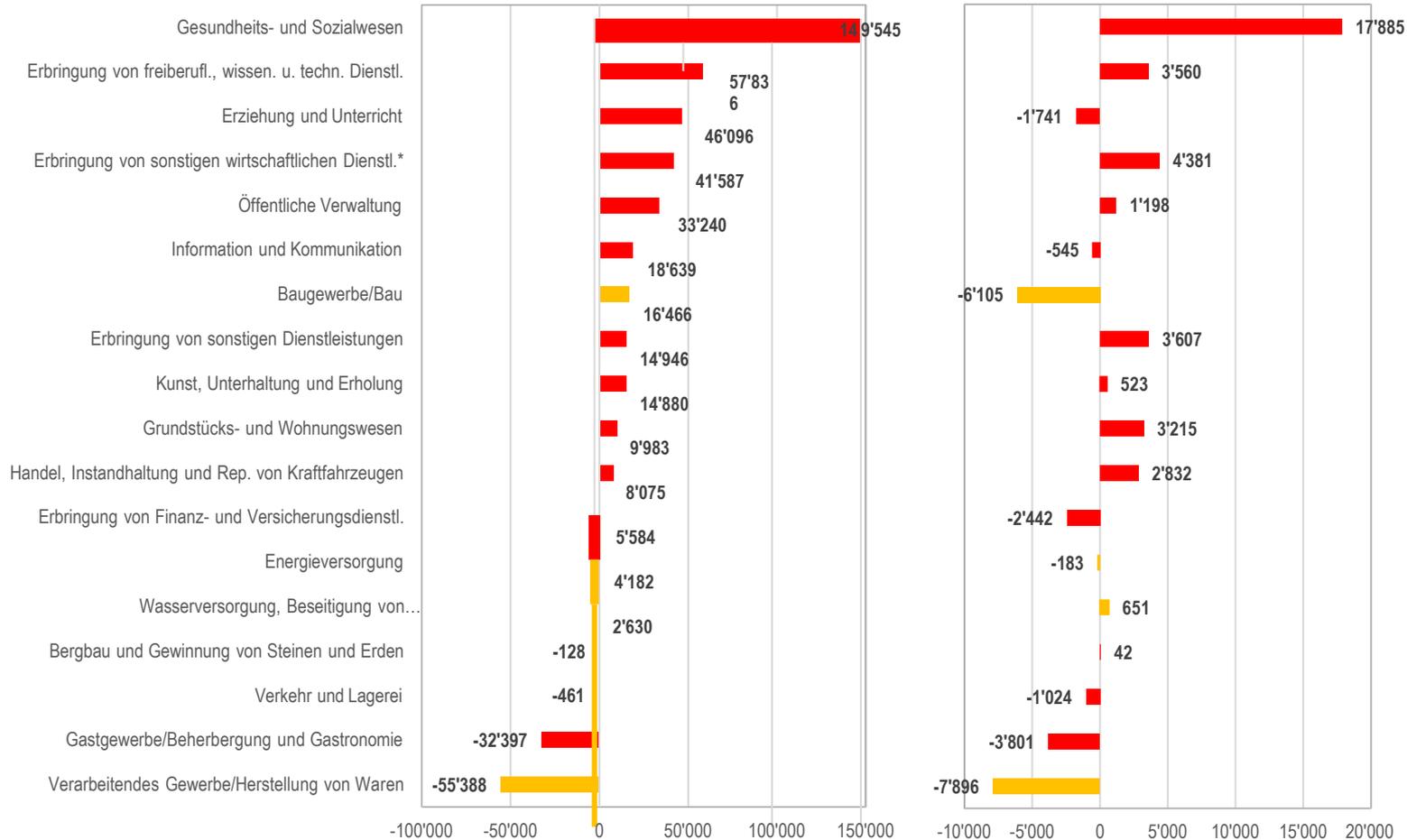
Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



Beschäftigungswachstum nach Branchen: 2008–2016

2008:3 – 2016:3: Total + 335'300 (+ 7.1%)

2015:3 – 2016:3: Total + 14'200 (+ 0.3%)



Dienstleistungen

+ 367'600

+ 27'600

Staatsnahe DL

+ 228'900

+ 17'300

Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



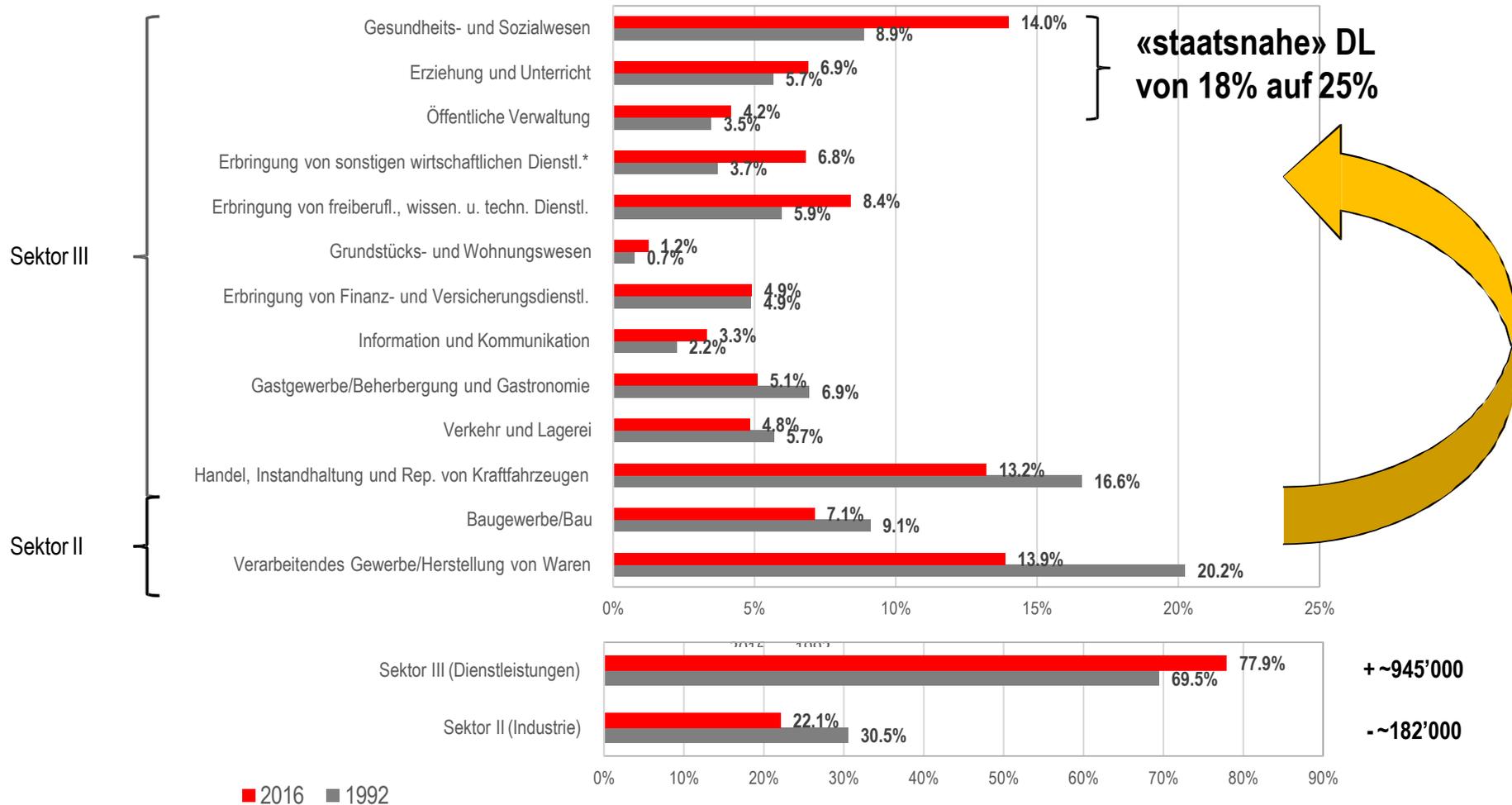
4 Gründe für hohe Widerstandsfähigkeit des Schweizerischen Arbeitsmarkt (Einschätzung SECO)

- **Tertiärisierung**
 - Strukturwandel der Beschäftigung hin zu weniger konjunktursensitiven und saisonal schwankenden Dienstleistungen,
 - Stabilisierende Wirkung der staatsnahen Dienstleistungen,
 - Insgesamt abnehmende Beschäftigungsanteile der konjunktursensitiven und saisonalen Branchen.
- **Zuwanderung** reagiert auf Konjunktur (**Pufferfunktion der Zuwanderung**), Rückgang im 2015 und 2016,
- Hoher **Bildungsstand** der Erwerbsbevölkerung und **hohe Bereitschaft zur Anpassung an den Strukturwandel**,
- Eine **Arbeitsmarktpolitik**, die auf der **Aktivierung von Stellensuchenden** aufbaut.



Veränderung der Beschäftigungsstruktur 1992 – 2016

Veränderung der Anteile ausgewählter Branchen an der Gesamtbeschäftigung

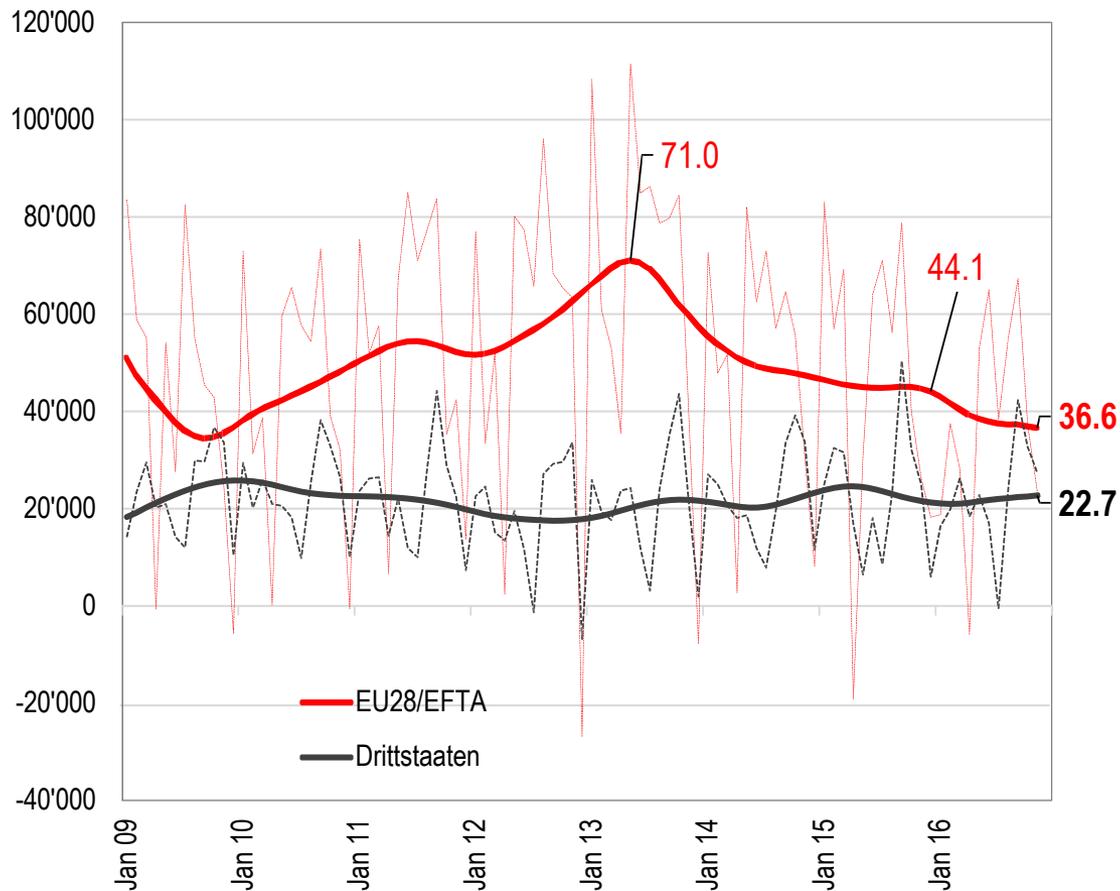


Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



Zuwanderung in der Schweiz

Wanderungssaldo der ständigen und nicht-ständigen ausländischen Wohnbevölkerung (monatlich, jeweils hochgerechnet auf 12 Monate, in 1'000)



Wanderungssaldo:

Aktuell: Jan.– Nov. 2016:

Total: + 55'400
 EU28/EFTA: + 34'850
 Drittstaaten: + 20'550

Vor 1 Jahr: Jan.– Nov. 2015:

Total: + 69'000
 EU28/EFTA: + 46'500
 Drittstaaten: + 22'500

Vorjahresvergleich:

Total: - 20%
 EU28/EFTA: - 25%
 Drittstaaten: - 9%

Quelle: BFM/ZEMIS, SECO (Saisonbereinigung)



Babyboomer werden ältere Arbeitskräfte

Wachsende Bedeutung der Älteren

Erwerbspersonen in Vollzeitäquivalenten

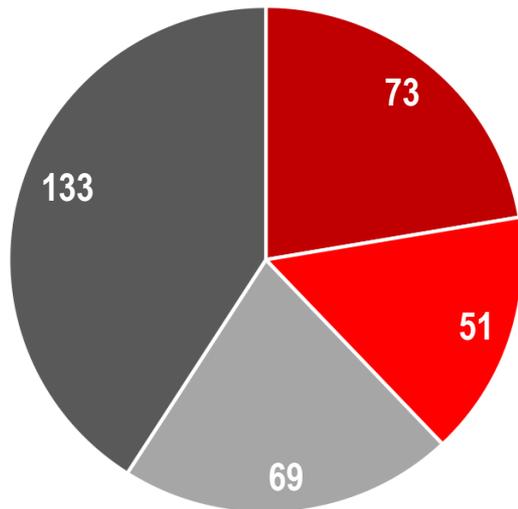
	2. Quartal 2016	Veränderung 2006-2016	
		absolut	in Prozent
15-24 Jahre	496'800	-16'600	-3%
25-39 Jahre	1'382'700	+155'000	+13%
40-54 Jahre	1'524'700	+210'400	+16%
55-64 Jahre	664'800	+154'700	+30%
65 Jahre und älter	89'800	+41'100	+84%
55 Jahre und älter	754'600	+195'800	+35%
Total ab 15 Jahren	4'158'900	+544'600	+15%

Quelle: BFS/SAKE, SECO



Auch inländisches Potenzial wird besser ausgeschöpft

2010-2016: + 325'000 vollzeitäquivalente Erwerbstätige ab 25 Jahren



- Zusätzliche Erwerbsbeteiligung 25-54 J
- Zusätzliche Erwerbsbeteiligung 55+
- Demografischer Zuwachs 55+
- übriger Zuwachs 25-54 J (v.a. Zuwanderung)

Migration spielte in den letzten Jahren eine wichtige Rolle:

+ 133'000 VZA durch Bevölkerungszuwachs bei 25-54 jährigen

Gleichzeitig wurde das inländische Potenzial besser genutzt:

+ 73'000 VZA durch höhere Erwerbsquote von 25-54 jährigen

+ 51'000 VZA durch höhere Erwerbsquote bei Personen ab 55 Jahren

+ 69'000 VZA durch Zuwachs der Bevölkerung ab 55 Jahren (Hebeleffekt)

Quelle: SECO Staatssekretariat für Wirtschaft



Agenda

- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- **Arbeitsmarkt**
 - Facts and figures
 - **Umsetzung Art. 121a BV (MEI)**
- Bildung
- Sozialpolitik
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - Revisionsbedarf EL / IV



Umsetzung Art. 121a BV (MEI)

Am Freitag, 16. Dezember 2016 haben National- und Ständerat die **Revision des Ausländergesetzes** definitiv verabschiedet.

Der SAV begrüsst diesen Entscheid:

- Die neue Regelung der Zuwanderung ist konform mit der Personenfreizügigkeit und dem Freizügigkeitsabkommen.
- Diese Lösung erlaubt dem Bund, das Kroatien-Protokoll zu ratifizieren und den Geltungsbereich der Personenfreizügigkeit auf Kroatien auszudehnen.
- Damit kann die Schweiz wieder voll assoziiert am EU-Forschungsprogramm «Horizon2020» teilnehmen.



Umsetzung Art. 121a BV (MEI)

Die wichtigsten Eckpunkte der neuen, FZA-konformen Regelung sind:

- Eine indirekte Steuerung der Zuwanderung über die bessere Integration von inländischen Arbeitskräften.
- Eine Melde- und Gesprächsführungspflicht für Arbeitgeber, welche eine Stelle neu besetzen wollen, für welche eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit festgestellt wird.



Umsetzung Art. 121a BV (MEI)

- Ausnahmen von der Meldepflicht sind insbesondere vorgesehen für Personen, welche bei der öffentlichen Arbeitsvermittlung angemeldet sind.
- Werden die neuen Pflichten vorsätzlich verletzt, so drohen Bussen bis CHF 40'000.
- Führen die Massnahmen nicht zum Ziel, kann der Bundesrat der Bundesversammlung zusätzliche Massnahmen beantragen.



Agenda

- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- Arbeitsmarkt
 - Facts and figures
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- **Bildung**
- Sozialpolitik
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - Revisionsbedarf EL / IV



Überblick aktuelle Geschäfte

- SBFI Projekt «Stärkung höhere Berufsbildung»
- Fachkräfteinitiative / MEI-Umsetzung mit Bildungsaspekten (Ausschöpfung Inländerpotenzial)
- Ansätze zur Förderung der Berufsmaturität
- «Vereinfachung der Qualifikationsverfahren»
- Berufsbildung 2030 – um was geht es?



Agenda

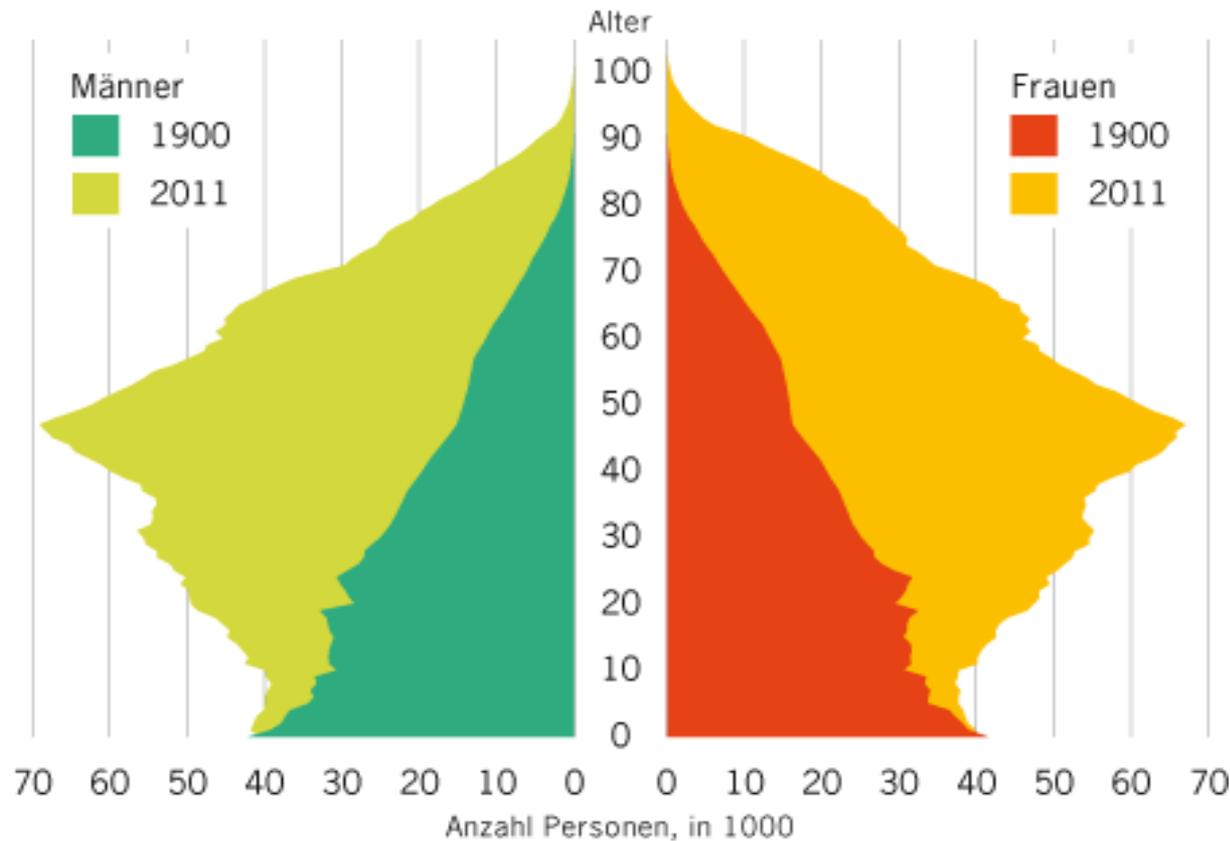
- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- Arbeitsmarkt
 - Facts and figures
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- Bildung
- **Sozialpolitik**
 - **Reform Altersvorsorge 2020**
 - Revisionsbedarf EL / IV



Altersaufbau der Wohnbevölkerung 1900 und 2011

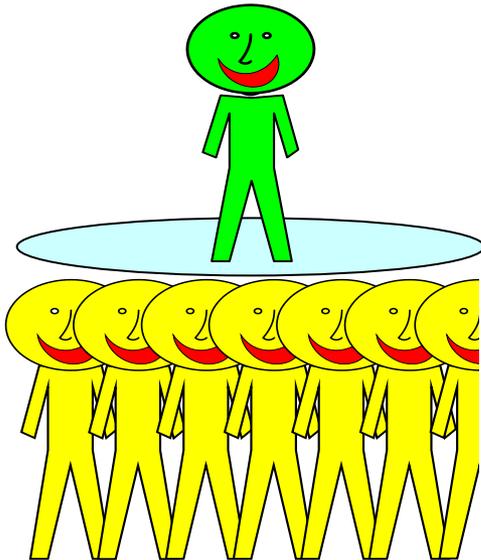
Altersaufbau der Bevölkerung

G 1.3



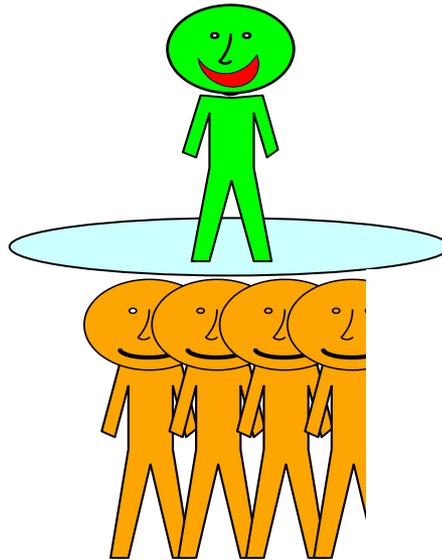
Die grosse demografische Herausforderung der umlagefinanzierten AHV

1 Rentner/in
6,5 Erwerbstätige



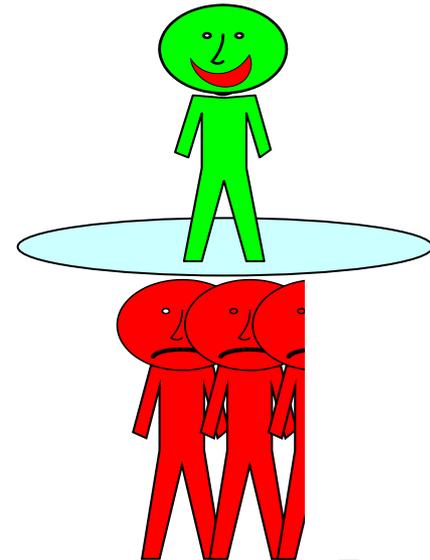
1948

1 Rentner/in
3,7 Erwerbstätige



2007

1 Rentner/in
2,1 Erwerbstätige



2035



Altersvorsorge – Position der Wirtschaft

- **Ja** zu sicheren Renten auf heutigem Niveau trotz demografischer Alterung
- **Ja** zu einer Reform, Fokussierung auf die wesentlichen Elemente in AHV und BV (65/65, Flexibilisierung, Mindestumwandlungssatz 6,0% mit Kompensation, Anpassung Mehrwertsteuer um 0,6% in zwei Schritten)
- **Ja** zu einer Stabilisierungsregel für die AHV als separate Vorlage
- **Nein** zum AHV-Ausbau mit der Giesskanne



Altersvorsorge – Aktueller Stand



Eckwerte der Reform Altersvorsorge 2020

- Erhöhung des Frauenrentenalters auf **65**
- Erhöhung der Mehrwertsteuer um **0,6%** für die AHV sowie Demografieprozent voll zugunsten der AHV (heute behält der Bund 0,17% für sich)
- Erhöhung der Lohnbeiträge um **0,3%**
- Flexibilisierung des Rentenbezugs (62 – 70)
- Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf **6,0%**
- Massnahmen in der der AHV und beruflichen Vorsorge zur Senkung des Mindestumwandlungssatzes => Vermischung beider Säulen!
 - **70 Franken AHV-Zuschlag für Neurentner und Erhöhung des Neurentnerhepaarplafonds auf 155%**
- Übergangsgeneration ab Alter 45



Reform vergrössert das strukturelle Problem der AHV !!!

	2030	2035	2040	2045
Entlastung der AHV	1'207	1'146	1'052	1'198
Belastung der AHV	1'375	2'064	2'617	3'193
Umlageergebnis	-2'907	-6'971	-8'398	-12'019
Äquivalent zur Deckung Umlagedefizit				
MwSt.	0.82%	1.81%	2.04%	2.75%
Lohnbeitrag	0.62%	1.38%	1.56%	2.10%
Referenzalter in Monaten	13	32	40	52
AHV-Fonds in % der Ausgaben	97%	50%	-6%	-72%

} Δ 2 CHF Mrd.!



Agenda

- Arbeitgeberpolitische Agenda der nächsten Jahre
- Arbeitsmarkt
 - Facts and figures
 - Umsetzung Art. 121a BV (MEI)
- Bildung
- **Sozialpolitik**
 - Reform Altersvorsorge 2020
 - **Revisionsbedarf EL / IV**



Revisionsbedarf EL / IV

■ **Ergänzungsleistungen (EL):**

- Wille für eine tiefgreifende Reform fehlt! Kosmetische Vorlage: Innert 10 Jahren sind die **Ausgaben der EL um über 50%** auf rund CHF 4,7 Mrd. **angestiegen**, bis 2030 steigen sie auf CHF 6,7 Mrd.
- **Entflechtung Verbundaufgabe** Bund – Kantone: Wer zahlt, befiehlt!

■ **Invalidenversicherung (IV):**

- Keine Sparvorlage trotz **CHF rund 12 Mrd. Schulden** und weiterem geplantem Aufschub des Schuldenabbaus bis mindestens 2030
- **«Keine IV-Rente unter 30 Jahren»!**
- Ja zu diversen vorgeschlagenen Massnahmen zur Verbesserung der Unterstützung der Arbeitgeber in der **beruflichen Eingliederung**





SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

